Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 316

Walter Neuhauser / Lav Subari-: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 4: Cod. 301-400 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 327 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,4). Wien 2005, 90. [Digitalisat]

Cod. 315: jetzt Neustift (siehe Anhang I)

Cod. 316

INNOCENTIUS III. PAULUS HUNGARUS

II Ī D 16. Stams. Perg. I, 52 Bl. 248 × 165/170. Stams (?), 13. Jh.

B: Lagen: 1^{1} (Vorsatzbl.) + $4.IV^{32}$ + $(II+2)^{38}$ + IV^{46} + $(IV-2)^{52}$. Nach Bl. 33 und 36 jeweils ein Blatt hinzugefügt. Das erste und das letzte Blatt der letzten Lage fehlen (mit Textverlust). Vermutlich Kustoden in römischen Zahlen, aufgrund des Beschnitts nicht erhalten, mit Ausnahme von Bl. 8v (hier halb weggeschnitten).

S: Schriftraum 188/190 × 126, von Tintenlinien gerahmt, zu 37–38 Zeilen auf Tintenlinierung. Zirkelstiche. Bl. 1, 33–38 (ganze Lage) und 39 weisen zwischen dem Text und den Zirkelstichen auch eine zweite Reihe von je 30 Zirkelstichen auf. Textualis von einer Hand mit einer bräunlichen und einer dunklen Tinte, meistens je nach Lage verschieden. Repräsentanten am linken, vereinzelt auch am rechten Blattrand. Kapitelüberschriften parallel zu allen vier Blatträndern in Textualis oder Textualis cursiva für den Rubrikator vorgemerkt, teilweise abgeschnitten. Vereinzelt Nachträge des Schreibers am Rand.

A: Rote Überschriften, z. T. am Rand, Unterstreichungen, Zeilenfüllungen, Satzmajuskeln in Lombardenform, vereinzelt zwei- bis dreizeilige Lombarden.

E: Schmuckloser gotischer Einband: weißes Schweinsleder über Holz, Stams, 13. Jh.
Spuren zweier Langriemenschließen. Am HD oben Spuren zweier Titelschildchen. Zwei Aufschriften: *Opusc*[ulum de o]*fficis cu*[m …] *poenitentiali* (teilweise von den Spuren des Schildchens und vom Lederbezug des Rückens verdeckt); Darunter: *Opusculum de officiis*. Kanten abgeschrägt, oben und unten zum Rücken hin stärker. Rücken: drei Doppelbünde. Später, wie in Stams üblich, mit weißem Leder überzogen, unten in schwarzer Farbe Stamser Signatur *C 2*. Kapitale mit Spagat umstochen. Vorsatzblatt klebte einst als der vordere Spiegel am VD: Abklatschspuren am Holz und an den Ledereinschlägen des VD. Gleichartige Abklatschspuren am HD, wo jedoch kein Spiegel erhalten blieb.

G: Im Stamser Entlehnverzeichnis von 1295 (Cod. 271 UB) nicht erwähnt. Im Stamser Katalog von 1341 (Cod. 28 Stams) als „Opusculum de officiis cum summula“ eingetragen (vgl. Aufschrift am HD). Inhaltsangabe Anton Roschmanns *De divinis officiis* auf Bl. Iv. Mit gleichlautender Eintragung im Stamser Katalog Cod. 1001 UB unter Signatur C 2. 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Kloster Stams der UB übergeben.

1 (Ir–v und Abklatsch auf der Innenseite des HD) Notizen aus Stams über Weinlieferungen, teilweise durchgestrichen.

2 (1r–46r) Innocentius III.: De sacro altaris mysterio libri sex (PL 217, 775–916). Ohne Prolog. Kapitelreihenfolge bisweilen leicht geändert. Büchereinteilung nur am Anfang des ersten und des zweiten Buches. Kapitel 13–32 des ersten Buches fehlen.
Tit: *Incipit prima particula de sex ordinibus clericorum quos romanus pontifex secum habet in missa, quam Innocentius papa III. compilavit.*

3 (46r–52v) Paulus ‹Hungarus›: Summa de poenitentia, unvollständig (Ed.: Floril. Casin. 191–215. – Bloomfield Nr. 4919, 4866 und 6423. Kuttner, Repertorium 412. Kaeppeli Nr. 3184). Text z. T. gekürzt (vgl. H. Weisweiler, Handschriftliches zur Summa de penitentia des Magister Paulus von St. Nikolaus. *Scholastik* 5 [1930] 248–260). Zwischen Bl. 46 und 47 Textverlust durch Verlust eines Blattes. Der Text bricht nach etwa zwei Dritteln ab (das Fehlende würde etwa vier Blätter füllen).
Tit.: *Summa de confessione a magistro Paulo Sancti Nicolai predicatore compilata.* – Expl. mut.: … *cum eadem natura cuius ipse est auctor libidinis perversitate polluitur. Item propter eius* […

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 316

Walter Neuhauser / Lav Subari-: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 4: Cod. 301-400 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 327 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,4). Wien 2005, 91. [Digitalisat]

Das Werk wurde auch Franciscus Caraccioli cancellarius Parisiensis, Berengarius Fredoli episcopus Tusculanus und Hugo de Sancto Victore zugeschrieben.

L. S.

Cod. 317

NICOLAUS DE BYARDO

II $\bar{1}$ D 17. Stams. Perg. 96 Bl. 250 × 180. Süddeutschland (Augsburg?), 14. Jh.

B: Pergament häufig unregelmäßig beschnitten, löchrig und rissig. Lagen: 12. IV$^{97(96)}$. Bl. 19 in der Zählung übersprungen. Letzte Lage lose. Kustoden am Lagenende in römischen Zahlen.

S: Schriftraum 182/187 × 128/130, zwei Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu 40 Zeilen auf Tintenlinierung. Zirkelstiche. Textualis von einer Hand, nur Bl. 4rb, Z. 1–18, 6ra, Z. 16 bis 6rb und 8rb von anderer Hand. Kapitelüberschriften am oberen und unteren Blattrand in Textualis cursiva für den Rubrikator vorgemerkt, oft ganz oder teilweise abgeschnitten. Vereinzelt Nachträge in Textualis und Textualis cursiva am Rand (Bl. 97v in Rot).

A: Rote Überschriften, Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche, Paragraphenzeichen, zweizeilige Lombarden mit Repräsentanten. Bei der Aufzählung der Capitula (Bl. 93vb–94va) rote Kapitelzählung, Buchstaben am Rand der Kolumne, die sich auf die alphabetische Ordnung der Stichwörter beziehen, und ein- bis fünfzeilige Lombarden als gemeinsamer Anfang mehrerer Zeilen. Bl. 95r–96r schwarze Paragraphenzeichen am Rand. Bl. 1r fünfzeilige rot-schwarze Lombarde mit weißen Aussparungen im Buchstabenkörper und der schwarzen Knospenfleuronnée-Füllung.

E: Schmuckloser gotischer Einband: stark abgenütztes, gedunkeltes, ursprünglich helles Leder über Holz, Entstehungsort unbekannt, 14. Jh.
Reste zweier Langriemen-Leder-Metallschließen und einer Kurzriemenschließe. Am VD Schildchen mit Lebersorg-Signatur *L 10*. Am HD oben Bohrloch (Kettenbuch). Rücken später, wie in Stams üblich, mit weißem Leder überzogen, unten in schwarzer Farbe Stamser Signatur *N 3*. Vier Doppelbünde. Kapitale mit Spagat umstochen. Bünde und Kapitale vor der letzten Lage gebrochen. Spiegel des VD und HD: Fragmente eines Graduale (s. bei Inhalt).

G: Verpfändungsvermerk am Spiegel des VD: *Io. Waelsch vicarius chori ecclesie Augustane presentavit a domino Ieorio Harolt pastore plebano in Lechprugg, qui postquam concessos florinos exolvet reddatur sibi liber si postulaverit pro ut in littera desuper confecta continetur*. Im Stamser Katalog Cod. 296 (F 8) Stams unter Signatur L 10 eingetragen als „De abstinentia libellus". Lebersorg-Signatur *L 10* am VD. Spätere schwarze Stamser Signatur *N 3* unten am Rücken. Inhaltsangabe Anton Roschmanns auf Bl. 1r: *Summa virtutum et vitiorum*. Gleichlautende Eintragung im Stamser Katalog Cod. 1001 UB unter Signatur N 3. 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der UB übergeben. Alte UB Sign. *II $\bar{4}$ D* [.] am Spiegel des VD.

L: Kaeppeli Nr. 3046. – Sepp, Quellen 125.

1 (VD, Spiegel und HD, Spiegel) Fragmente eines Graduale.
Zwei unmittelbar aneinander anschließende Blätter, verkehrt eingeklebt. Text beginnt am Spiegel des HD und setzt sich am Spiegel des VD fort. Je zehn Notenzeilen mit vierzeiligen roten Notenlinien mit Mensuralnotation. Textualis formata von einer Hand spätes 14. Jh., liturgische Hinweise in kleiner Schrift. Unrubriziert.
Praefatio ferialis de Apostolis (unvollständig). Praefatio ferialis de BMV (unvollständig). Praefatio communis in cantu feriali. Kyrie (an Stelle des Sanctus).

2 (1ra–97vb) ‹Nicolaus de Byardo›: Summa de abstinentia (Drucke: Hain 6152–6153. – Stegmüller RB Nr. 5695 [= 2500, 2503, 10090]. Mohan 123. Kaeppeli Nr. 3046. Bloomfield Nr. 1841).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 316

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7897

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser / Lav Subari-: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 4: Cod. 301-400 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 327 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,4). Wien 2005.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition auch Open access